

50. Lagebericht

Probleme des Reiseverkehrs von Bürgern der DDR zwischen der DDR und der BRD bzw. Westberlin am 23. Dezember 1989, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr:

1. Gesamtzahl der Reisen von Bürgern der DDR über die GÜSt der BRD und Westberlin.

560 193

davon

284 209

über GÜSt nach Westberlin

275 984

über GÜSt nach der BRD

2. Wiedereinreise von DDR-Bürgern aus der BRD und Westberlin

527 613

davon

277 942

aus Westberlin

244 671

aus der BRD.

Im Vergleich zum 16. Dezember 1989 - Sonnabend der Vorwoche - wies der Reiseverkehr von Bürgern der DDR nach Westberlin am 23. 12. 1989 bis 24.00 Uhr eine rückläufige Tendenz von 49,6 % und nach der BRD eine rückläufige Tendenz von 51,9 % auf.

Am 23. Dezember 1989 wurden 5 Grenzübergangsstellen zur BRD eröffnet.

- 06.00 Uhr Breitenrode/Kreis Klötze
(für Pkw und Fußgänger)
- 06.40 Uhr Hoyersburg/Kreis Salzwedel
(für Pkw und Fußgänger)
- 08.00 Uhr Brenneregrün/Kreis Lobenstein
(für Fußgänger)
- 10.00 Uhr Beendorf/Kreis Haldensleben
(für Fußgänger)
- 13.30 Uhr Eicha/Kreis Hildburghausen
(für Pkw und Fußgänger)

Die Personen- und Kfz-Bewegung an den neu eröffneten Grenz-
übergangsstellen war gering.

An der Grenzübergangsstelle Brandenburger Tor wurde, nachdem sich
die Lage normalisiert hatte, ab 04.00 Uhr die Kontrolle und
Abfertigung aufgenommen.

Im Tagesverlauf mußte aufgrund eines hohen Andranges von aus-
bzw. einreisenden Personen wiederholt die Abfertigung eingestellt
und die Kontrolle auf ein Minimum reduziert werden.

Aufgrund sehr hoher Konzentration von Bürgern der BRD, die
beabsichtigten in die DDR einzureisen, wurde an den Grenzüber-
gangsstellen Hönbach, Kreis Sonneberg, Helpers, Kreis Meiningen
und Pirk, Kreis Plauen, im Laufe des Tages die Einreiseab-
fertigung entsprechend der ab 24.12.1989 gültigen Verordnung auf-
genommen.

Der Ministerpräsident des BRD-Landes Niedersachsen, Ernst
Albrecht (59/CDU), erschien am 23.12.1989, 14.39 Uhr, auf der
Grenzübergangsstelle Stapelburg, Kreis Wernigerode, um den
Stützpunkt des DRK zu besichtigen.

15.15 Uhr erfolgte seine Rückreise in die BRD.

Das geringe Informationsaufkommen aus den Bezirken läßt eine
objektive Lageeinschätzung nicht zu.

Es liegen erneut Hinweise darüber vor, daß im Bezirk Halle be-
absichtigt sei, Ortsgruppen der neonazistischen Republikaner zu
bilden.

Am 22. Dezember 1989 wurden durch eingereiste BRD-Bürger an allen
Eingangstoren des Chemischen Kombinates Bitterfeld, ab 06.00 Uhr,
zu Arbeitsbeginn, Exemplare des "Spartakist" Nr. 2 vom 8.12.1989
mit dem Titel "Nach 65 Jahren Antitrotzkismus - die Trotzkisten
sind doch die wirklichen Kommunisten" an Arbeiter und Angestellte
verteilt. Diese Aktion löste unter den Beschäftigten des CKB
keinerlei Resonanz aus. Herausgeber der Exemplare ist die
"Trotzkistische Liga Deutschlands, Internationale Kommunistische
Liga (vierte Internationalisten)".

Presserechtlich verantwortlich:

[REDACTED]
2000 Hamburg [REDACTED]

Als Kontaktadresse wurden angegeben:

Westberlin Postfach 210750

1000 Berlin 21

Tel.: [REDACTED]

Hamburg tld c/e Verlag Avantgarde

Postfach 110231

2000 Hamburg 11.